

Einleitung

1. Reflexionen über die Periodengrenze 476	7
2. Die Thesen: Ein vorweggenommenes Resümee	13

I. Teil

<i>Probleme des rechtlichen und politischen Charakters der Königtümer Odoakers und Theoderichs</i>		19
1. Terminologisches zur Aufgabe der Eigenstaatlichkeit des Westreiches		19
2. Die ambivalente Aufnahme Odoakers in das byzantinische politische System		26
3. Die Stärke des Odoakerschen Königtums		30
4. Die Errichtung des zweiten barbarischen Königtums in Italien als Folge des klientelmäßigen Auftrages an Theoderich		37

II. Teil

<i>Revolutionäre Faktoren der Umwandlung in der Wirtschafts- und Sozialstruktur: Barbarische Staatlichkeit, Agrarbesteuerung</i>		63
1. Eigenstaatlichkeit und Landteilung		63
2. Agrarbesteuerung		75
Exkurs A: Das Problem der <i>bina et terna</i>		90
Exkurs B: Einige Fragen der Agrarbevölkerung und Agrarbesteuerung im westgotischen Recht		91

Anhang

<i>Pannonica</i>	99
1. Interpretationsprobleme der „ <i>antiqui barbari</i> “ Cassiodors	99
2. Politische und quellenkritische Erwägungen über den Aufenthalt der Langobarden in Pannonien	105
3. Notizen über die diplomatische Tätigkeit Olympiodors und über eine Datierungsfrage der Notitia Dignitatum (Einsichten mit mittelbaren Konsequenzen für die spätrömische Geschichte Pannoniens)	123
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	129
<i>Stellenregister</i>	137
<i>Namens- und Sachregister</i>	143